Änderung der Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZVSO)

Änderung vom 7. Juni 2011

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf §§ 12 Absatz 1, 14, 17 Absatz 2, 28 Absatz 2 des Gesetzes über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (RVOG) vom 7. Januar 1999¹⁾ sowie § 9 Absatz 1 und Anhang zur Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (RVOV) vom 11. April 2000²⁾

beschliesst:

I.

Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZVSO) vom 15. November 2005³⁾ (Stand 1. Januar 2008) wird wie folgt geändert:

§ 38 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹⁾ Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie nimmt die Aufgaben einer kantonalen Fachstelle für Kulturgüterschutz wahr.

²⁾ Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie hat folgende Aufgaben:

- b) (geändert) es stellt die Zusammenarbeit mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, dem Amt für Kultur und Sport, der zuständigen Stelle des Bundes und den zielverwandten Organisationen sicher;
- h) (geändert) es befindet in Zusammenarbeit mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz über Schutzmassnahmen und die Unterbringung der zu schützenden Kulturgüter;
- i) (geändert) es lässt das Fachpersonal und die Spezialisten des Kulturgüterschutzes durch das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz aus- und weiterbilden. Die Kosten für die Aus- und Weiterbildung trägt das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz. Das Aufgebot erfolgt durch das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz.

§ 41 Abs. 3 (geändert)

³⁾ Jede geplante kulturgüterschutztechnische Massnahme ist vor der Ausführung dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Genehmigung zu unterbreiten.

¹⁾ BGS [122.111.](#)

²⁾ BGS [122.112.](#)

³⁾ BGS [531.2.](#)

GS 2011,25

§ 42 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)

² Dieses erfüllt die Aufgaben des Kulturgüterschutzes auf der Stufe der regionalen Zivilschutzorganisationen nach Weisungen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie.

³ Die nach der Bundesgesetzgebung vorgesehenen Schutzmassnahmen der Gemeinden und Privaten werden vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie angeordnet und kontrolliert.

§ 43 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹ Die Gemeinden unterbreiten dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie die Originale der Inventare, Dokumentationen und Einsatzplanungen zur Genehmigung.

² Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie kann eine Kopie erstellen.

§ 44 Abs. 3 (geändert)

³ Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie bewilligt Ausnahmen im Einvernehmen mit dem Inhaber oder der Inhaberin des Kulturschutzgutes.

II.

Verordnung über die Delegation der Unterschriftsberechtigung in den Departementen vom 25. Mai 2004¹⁾ (Stand 1. Januar 2011) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1

¹ Namens des Departementes werden unterzeichnet:

- e) (geändert) vom Chef des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie:
 - 2. (neu) Verfügungen nach der Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz²⁾ im Bereich des Kulturgüterschutzes.

§ 7 Abs. 1

¹ Namens des Departementes werden unterzeichnet:

- a) vom Departementssekretär oder von der Departementssekretärin oder vom Amtsvorsteher oder von der Amtsvorsteherin:
 - 5. (geändert) Verfügungen nach der Gesetzgebung über das Militär und den Bevölkerungsschutz mit Ausnahme des Bereichs Kulturgüterschutz;

III.

Keine Fremdaufhebungen.

¹⁾ BGS [122.218.](#)

²⁾ BGS [531.2.](#)

IV.

Diese Änderungen treten am 1. August 2011 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 7. Juni 2011

Christian Wanner
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2011/1233 vom 7. Juni 2011
Veto Nr. 259, Ablauf der Einspruchsfrist 11. August 2011